

	<p>Objekt: Bronzefibel</p> <p>Museum: Museum für Vor- und Frühgeschichte Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425301 mvf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: PM Pr 3766</p>
--	--

Beschreibung

Kleine, bronzene Fibel des Typs 133 nach O. Almgren, mit breitem Fuß und trapezförmiger Kopfplatte; die Scharnierkonstruktion mit eiserner Achse ist im Zylinder eingeschlossen; Zylinder an beiden Enden mit Querrillen verziert; Kopfplatte mit Querrillen und Bügel mit länglichen Rillen verziert; Erhaltung: unregelmäßige Bronzeoberfläche; Eisenachse korrodiert; Nadel fehl (vgl. auch mit der Zeichnung von H. Jankuhn); Fundkontext: Gräberfeld (Fdst II), Gr. 123 ("Urne in Branderde") (Hollack 1901-1902); Objektgeschichte: reidentifiziert nach H. Jankuhn-Archiv; s. auch Akten PM-A 1854/1; M. Schmiedehelm-Archiv.; Anmerkung: Stufe B2c; Literatur: W. Nowakowski 2013, *Masuren in der Römischen Kaiserzeit. Auswertung der Archivalien aus dem Nachlass von Herbert Jankuhn, Studien zur Siedlungsgeschichte und Archäologie der Ostseegebiete* 12., 66, 140-141 Taf. 109:4; T. Nowakiecz (Hrsg.) 2011, *Das archäologische Vermächtnis Ostpreußens im Archiv des Felix Jakobson, Aestorium Hereditas II*, Warszawa, 260

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; Eisen

Maße:

Länge: 29 mm; Breite: 22 mm; Gewicht: 8 g

Ereignisse

Gefunden

wann

101-150 n. Chr.

wer

wo

Kotzek (Koczek), Woj. Warmińsko-Mazurskie, Polen

Schlagworte

- Fibel